

Ganz GENau

Planspiel zur Kennzeichnung von aus gentechnisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln

Mit dem freien Handel von Waren im europäischen Binnenmarkt hat die EU Verantwortung für Schutz und Information der Verbraucherinnen und Verbraucher dieser Waren übernommen. In diesem Zusammenhang wird in Politik und Öffentlichkeit seit Jahren intensiv und emotional über die grüne Gentechnik diskutiert. Zur Debatte stehen dabei auch Möglichkeiten, den Verbraucherinnen und Verbrauchern durch umfassende Kennzeichnung klare Informationen über ihre Nahrung zu geben.

Szenario

Das Planspiel simuliert die Verhandlungen über einen fiktiven Verordnungsentwurf der Europäischen Kommission zur Kennzeichnungspflicht von Lebensmitteln, bei deren Herstellung gentechnische Verfahren eingesetzt wurden. Mit ihrem Vorschlag möchte die Kommission eine Lücke schließen, die sie bei der Kennzeichnungspflicht wahrnimmt und so das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in die Lebensmittelsicherheit stärken.

Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Kommission, Ministerinnen und Minister aus den EU-Mitgliedstaaten und Abgeordnete des Europäischen Parlaments diskutieren im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens Chancen und Risiken grüner Gentechnik, Handelsinteressen, Verbraucherschutz und Wahlfreiheit im europäischen Binnenmarkt. Sie stehen vor den Fragen:

- Wie umfassend müssen Verbraucherinnen und Verbraucher über die Verwendung gentechnischer Verfahren informiert werden?
- Welche Informationen benötigen mündige Verbraucherinnen und Verbraucher, damit sie eigene Entscheidungen über ihre Ernährung treffen können?
- Welche Bedenken der Lebensmittelindustrie und der Landwirtschaft gilt es zu beachten?
- Wie können hohe Lebensmittelstandards gewährleistet werden, ohne den Handel zu stark zu belasten?

Methode und Lernziele

Ziel des Planspiels ist es, die Grundlagen der europäischen Verbraucherpolitik zu vermitteln. Gleichzeitig soll es zur sachlichen Analyse der konträren Positionen beitragen. Das Planspiel vermittelt

1. kognitives Wissen
 - die EU und ihre Organe
 - Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit im europäischen Binnenmarkt
 - Regelungen zur Verwendung gentechnisch veränderter Organismen (GVO) und zur Kennzeichnungspflicht
2. Haltungen und Werte
 - demokratische Entscheidungsfindung
 - Selbstvertrauen
 - Empathie und Solidarität
3. Handlungskompetenz
 - methodisch-strategischer Art:
Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
 - sozialer Art:
Zuhören, freies Sprechen, Moderieren, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Standpunkt mit der Erfahrung einer komplexen Struktur verbinden. Auf diese Weise kommt die Konkretheit einer Rolle mit den umfassenden Kenntnissen über ein politisches System zusammen.

Zielgruppe und Dauer

- 20-40 Personen
- interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II

Das Planspiel dauert ca. 5 Stunden. Es kann durch vor- und nachbereitende Einheiten zum Thema Verbraucherpolitik und Verwendung von GMO ergänzt werden. Vor- und Nachbereitung ermöglichen es, das Thema an Vorwissen und Diskussionsbedarf der Teilnehmenden anzupassen.

Materialienübersicht

Unterlagen für die Spielleitung

- Ablaufplan
 - Positionenmatrix
 - Thematische Einführungsfolien
-

Unterlagen für die Durchführung

- Szenario
 - Rollenprofile
 - Redeskripte
-

Schilder

- Tischschilder
 - Namensschilder
 - Ggf. Türschilder
-

Auswertung

- Evaluationsbogen für die Gesamtveranstaltung
-

Über uns

Wir verfügen über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung handlungs- und erfahrungsorientierter Methoden zur Vermittlung politischer Prozesse und Inhalte.

Wir arbeiten für Parlamente auf Bundes- und Landesebene und im Ausland, für Regierungs- und Verwaltungsinstitutionen, für Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen und für Akteure der Zivilgesellschaft.

Als Dienstleister unterstützen wir unsere Auftraggeber mit Angeboten, die auf ihre Bedürfnisse und auf ihre Zielgruppe abgestimmt sind.

polyspektiv
Burgdörfer & Ness GbR
Kiefholzstraße 2
12435 Berlin

tel: +49 30 4431 7881
fax: +49 30 4431 7882

info@polyspektiv.eu
<http://www.polyspektiv.eu>